

Nebraska Staats-Anzeiger. - 12 Seiten jede Woche.

Wheeler & Schaal, Herausgeber. 1183 R Straße. Zimmer 26. Neben Herzogshaus & Co.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der Nebraska Staats-Anzeiger erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet \$2.00 für ein Jahr. Nach Deutschland kostet die Post \$2.00 und wird durch postfreie Sendungen ersetzt.

Das Abonnement muß im Voraus bezahlt sein. Die Abnehmer zahlen 10 Cts. pro Seite.

Donnerstag, den 27. December 1900.

Der Nebraska Staats-Anzeiger ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

12 Seiten. Abgegeben: Erziehung, Unter, Sonntag, gibt das den besten deutschen Sonntagsblätter des Landes. Sonntags ab die Seite geschäft werden.

Womenschau.

Ausland.

Graf v. Mirbach, der Hofkammerer und oberste Berater der Kaiserin, ist mit knapper Noth da vor dem Tode geblieben, seine Stellung an Hofe aufgeben zu müssen, wegen seiner Verbindung mit dem kaiserlichen Vize-König in Berlin gibt es sehr viele Leute einseitig einen großen Theil der Stabilität des Reiches, welche ihm dieses Schicksal gerollt hätten.

Es müssen gegenwärtig Dinge für die Briten in Südamerika passieren, da der Kanal der offiziellen britischen Nachrichten vollständig abgebrochen ist! Der gefährlichste allgemeine Holländer-Aufstand in Südamerika scheint immer näher zu rücken und mit jedem Erfolg der Briten scheint die ausländische Stimmung zu wachsen. Der isländische Führer John Redmond hat mit seiner jüngsten Ausrufung: „Das ist eine neue Auflage der amerikanischen Revolution, und sie mag England mehr kosten, als jene ihr gefolgt hat“, nicht nur allen Isländern aus der Seele gesprochen, sondern auch tatsächlich die jetzige Ansicht vieler Engländer wiederzugeben.

Der kommerzielle Werth der Philippinen. In Washington soll nach den Berichten der dortigen Correspondenten die gründliche Ermächtigung in der Philippinen-Anglegenheit eingetreten sein, die wir längst schon voraussetzten.

Profit Neujahr!

1901.

Dem scheidenden Jahrhundert

Und wiederum ein neues Jahr, Das letzte einer Hundertreihe! Wer bräutet nicht dem Wechsel der Ein heimliches Gefühl der Weisheit? Es wagt uns leicht und stolz das Blut, Wenn wir den hohen Flug gewahren, Den Menschenheit und Ringenemuth Vollbracht in diesen hundert Jahren.

Der kommerzielle Werth der Philippinen.

Unter den Antiseln, welche innerhalb der letzten 5 Jahre die stärkste Zunahme der Ausfuhr nach den Philippinen aufzuweisen hatten, befinden sich die folgenden: Die Bierausfuhr für den Betrag von \$91,817. Bourbon Whiskey von \$115,148; Malz von \$115,148; Wein von \$115,148; Getreide von \$115,148; Schinken von \$115,148; con-

Graf Blumenthal tot.

Seinem Gute im Herzogtum Anhalt ist am Freitag Abend Graf Blumenthal, der älteste Feldmarschall der deutschen Armee, gestorben. Graf Leonhard von Blumenthal wurde am 31. Juli 1810 in Schwedt a. O. geboren, erhielt eine Ausbildung im Kadettenhaus und wurde im Jahre 1827 Offizier. In den Jahren 1830 bis 1833 besuchte er die Kriegsakademie und wurde im Jahre 1840 zum großen Generalstab kommandirt.

Schwache Männer und Frauen

Virtuosa ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Mit 55 gegen 18 Stimmen.

Mit der ungenügenden Mehrheit von 55 gegen 18 Stimmen wurde am Donnerstag Nachmittag im Bundesrat der amendirte Hay-Bancroft-Vertrag angenommen, welcher der anderen Teil als macht England ihre Ansprüche auf den Nicaragua Kanal entgegen und den Vereinigten Staaten die alleinige Kontrolle in Hand geben soll, indem ihnen noch dem amendirten Vertrag das Recht zugehen würde, den Kanal zu besetzen.

Ein neues Gedächtnis.

Ihre besten Wünsche, Ihre sozialer Umgang, Ihre geschäftlicher Erfolg beruht viel auf dem Zustand Ihres Hirns, hüten, hüten und verwalten dem Hirn große Klarheit. Eine Dr. Schenck wird sie in einem neuen Mann nach Verkauf in J. D. Harley's Apotheke.

Für den Nebraska Staats-Anzeiger.

Dieses und Jenes aus einer Großstadt.

Ein intelligenter Mensch kann in einer Großstadt, mag er Bewohner sein, oder als Fremder sich darin aufhalten, stets ohne gelangweilt zu sein, Vieles zum Nutzen lernen. Es giebt immer etwas Neues, für oder gegen die gute Sitte. „Alles besteht sich nach einer Grobheit in der Klasse. Andere Länder, andere Sitten; große Städte, große Sitten. Gewöhnlich sieht sich nach einer Grobheit eine Bevölkerung, die dem Fortschritt geneigt ist, mag dieser Fortschritt nun dem allgemeinen Wohl gewidmet oder nur auf sich selbst beschränkt sein; fügen eine solche Klasse gehört in eine Großstadt und macht sie zu derselben. Viele aufblühende Städte werden leider nur zu oft durch fanatische Dummheiten in ihrem Fortwärtstreben zurückgehalten, und dieser Fanatismus wird zuerst in indirekter Linie auf die Fremden und in direkter Linie auf die Wirtschaften ausgeübt. Hier der Beweis: Die Nacht wird in einer Großstadt zum Tage gemacht, Hunderte von Menschen vollbringen ihre Arbeit Nachts, Reisende kommen und gehen, Hotels stellen nächtliche Bediente an, in Restaurationen kann man speisen, aber daß diese menschlichen Nacht-eulen in der anderen zur Ruhe gewöhnten Zeit an Durst leiden, fällt keinem dieser Fanatiker ein.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Wohlfahrt

Wohlfahrt ist ein französisches Wort, welches bedeutet, ein Impotenz, welches von Überantriebung oder Schwäche herrührt. In der Kraft und Wuth an Jung und Alt verleiht, heißt es, die Wunden der Situation der Jugend wieder her, welche zum Verfall im Geiste, geistlichen und eheleichen Leben führen. Es hat das Jüdel und 3 für 85. Jünglinge hingelacht nach Empfang des Geldes.

Notizen.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.

Es hat schon mehr als die Hälfte der Kandidaten für 1901 abgelehnt, die sich große Sorgen wegen ihrer Schulden machen soll. Die Gläubiger, deren Sorgen wahrscheinlich noch größer sind, haben sie kein Bedauern übrig.